

## Ausschuss-Beratungen am 8. Oktober 2025 in Einfacher Sprache

Am Ende vom Bericht gibt es ein Wörterbuch.  
Alle unterstrichenen Wörter werden im Wörterbuch erklärt.

Am Mittwoch, 8. Oktober 2025, ab 9:00 Uhr  
gibt es wieder Ausschuss-Beratungen.  
Die Sitzungen vom Salzburger Landtag können [live](#) angeschaut werden.  
Die Sitzung beginnt um 9:00 Uhr.

### TOP 1 (9:00 Uhr): Verkauf von Garagen und Parkplätzen

Die Vorlage der Landesregierung wird am Mittwoch  
im [Finanz-Ausschuss](#) diskutiert.

Das Land Salzburg möchte 8 Garagen  
und 18 Parkplätze in Unterburgau verkaufen.  
Warum?

Die Flächen stehen leer.

Außerdem:

Nachbarn interessieren sich für die Flächen.

Wie hoch ist der Preis?

Der Preis ist 9.000 Euro für einen Parkplatz  
und 45.000 Euro für eine Garage.

Die Landesregierung möchte einen Teil  
von den Flächen gleich verkaufen,  
den restlichen Teil später.

Die Landesregierung ersucht den Landtag,  
dass er dem Plan zum Verkauf zustimmt.

## TOP 2 (9:30 Uhr):

### Salzburger Landessport-Gesetz

Die Vorlage der Landesregierung wird am Mittwoch im [Verfassungs- und Verwaltungsausschuss](#) diskutiert.

Das Salzburger Landessport-Gesetz wurde überarbeitet.

Die Sport-Förderung soll klarer werden.

In Zukunft soll nur das Land Salzburg für die Sport-Förderung zuständig sein.

Bis jetzt waren 2 Stellen zuständig:

Das Land Salzburg und

die Landessport-Organisation.

Das hat zu Unklarheiten geführt.

Jetzt soll die Sport-Förderung nur das Land Salzburg verwalten.

Das soll dafür sorgen:

Förder-Anträge werden einfacher.

Es wird übersichtlicher.

Außerdem:

Es gibt eine neue Landessport-Organisation.

Die Aufgaben der Landessport-Organisation sind:

Sie vertritt die Interessen des Sports.

Sie berät die Landesregierung.

Neu ist:

Es gibt eine Voll-Versammlung.

Das bedeutet:

Aller Mitglieder können bei den Sitzungen teilnehmen.

Sie können ihr Fachwissen einbringen.

Sie haben mehr Mitsprache-Recht.

## TOP 3 (10:30 Uhr):

### Magistrats-Bediensteten-Gesetz

Die Vorlage der Landesregierung wird am Mittwoch im [Verfassungs- und Verwaltungsausschuss](#) diskutiert.

Das Dienstrecht für Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen von der Stadt Salzburg wird geändert.

Die Regeln werden an die Vorschriften im Bund oder im Land Salzburg angepasst.

Es gibt zum Beispiel:

Neue Regelungen

- zum Verbot von Mobbing,
- zur Teilzeit-Arbeit,
- zum Urlaub ab 43 Jahren,
- zum Urlaub für Personen mit Behinderungen,
- für Beförderungen.

Das neue Gesetz hat die Stadt Salzburg vorgeschlagen.

Mit dem Gesetz sollen die Regeln für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von der Stadt Salzburg noch besser werden.

TOP 4 und TOP 5 (11:0 Uhr):

Finanz-Berichte August und Oktober 2025

Die Berichte der Landesregierung werden am Mittwoch im [Finanz-Überwachungsausschuss](#) diskutiert.

Die Landesregierung muss dem Landtag

2 Mal im Jahr einen Finanz-Bericht geben.

Es wird zum Beispiel berichtet über Schulden,

über Wertpapiere und über Einzahlungen und Auszahlungen.

In den Berichten steht:

Die Wirtschaft in Österreich wächst langsam.

Die Arbeitslosigkeit in Salzburg war niedrig.

Jetzt steigt die Arbeitslosigkeit.

Sie wird höher.

Die Zinsen sind gesunken.

Aber die [Inflation](#) ist hoch.

Die Einnahmen und Ausgaben vom Land Salzburg sind im Plan.

Einige Zahlungen kommen aber erst später im Jahr.

Das Land Salzburg hat Schulden.  
Es kann sein, dass die Schulden noch steigen.  
Es sind neue Kredite aufgenommen worden.  
Das Land Salzburg muss sparen.

## TOP 6 (11:30 Uhr): Sonderprüfung Klimaschutz

Der Bericht des [Landes-Rechnungshofes](#) wird am Mittwoch  
im [Finanz-Überwachungsausschuss](#) diskutiert.

Die meisten Länder der Welt haben gesagt:  
Die Klima-Erwärmung muss verlangsamt werden.  
Zum Beispiel:  
Es sollen weniger [Treibhausgase](#) ausgestoßen werden.  
Es soll mehr umweltfreundliche Energie verwendet werden.

In Salzburg gibt es dafür einen Plan.  
Der Plan heißt:  
Masterplan Klima + Energie 2030.

Das bedeutet:  
Bis zum Jahr 2030 soll in Salzburg nur mehr Strom  
aus erneuerbarer Energie gemacht werden.  
Zum Beispiel:  
Strom aus Wasser, Wind, Sonne.

Der Landtagsklub der GRÜNEN hat dem [Landes-Rechnungshof](#)  
2023 einen Auftrag gegeben.  
Der Landes-Rechnungshof hat geprüft:  
Erreicht Salzburg die Klima-Ziele?

Der Landes-Rechnungshof hat festgestellt.  
Manche Ziele werden erreicht.  
Zum Beispiel:  
Es wird mehr erneuerbare Energie verwendet.

Andere Ziele werden NICHT erreicht.  
Zum Beispiel:  
Die Treibhausgase werden zu wenig reduziert.

Der Landesrechnungshof sagt:  
Das Land Salzburg wird die Klima-Ziele NICHT erreichen.  
Das Land muss noch mehr tun.  
Es ist eine bessere Planung notwendig.

## TOP 7 (14:00 Uhr): Weniger Steuern für Überstunden

Der Antrag der ÖVP wird am Mittwoch  
im [Ausschuss für Wirtschaft, Energie und Lebensgrundlagen](#) diskutiert.

Es geht um eine Regel für Überstunden.  
Wenn Menschen Überstunden machen,  
bekommen sie oft extra Geld.

Seit 2024 gilt eine Steuer-Regel:  
Ein Teil vom Geld für Überstunden ist steuerfrei.  
Das heißt:  
Man muss dafür keine Steuern zahlen.

Diese Regel gilt bis Ende 2025.  
Ab 2026 soll die Regel wieder geändert werden.

Die ÖVP fordert:  
Die Regel soll auch im Jahr 2026 bleiben.  
Die Menschen sollen weniger Steuern zahlen müssen.

## TOP 8 (14:30 Uhr): Regelungen für Pauschal-Reisen

Der Antrag der FPÖ wird am Mittwoch  
im [Ausschuss für Wirtschaft, Energie und Lebensgrundlagen](#) diskutiert.

Eine Pauschal-Reise ist eine Reise,  
bei der man mehrere Dinge zusammen bucht.  
Zum Beispiel:

- den Flug und
- das Hotel

Man bezahlt einen Gesamtpreis.

Neue EU-Regeln sagen:  
Kleine Angebote  
sind auch schon eine Pauschal-Reise.  
Zum Beispiel:  
Ein Hotelzimmer und ein Schipass.

Kleine Hotels und Reisebüros  
haben Probleme mit diesen Regeln.  
Sie sagen:  
Die Regeln sind teuer und kompliziert.

Die FPÖ fordert:  
Die EU soll die Regeln einfacher machen.  
Kleine Angebote sollen NICHT  
wie große Pauschal-Reisen behandelt werden.

Die Regierung soll sich bei der EU  
für bessere Regeln einsetzen.

## TOP 9 (15:30 Uhr): Junges Wohnen

Der Antrag der SPÖ wird am Mittwoch  
im [Ausschuss für Wohnen, Raumordnung und Grundverkehr](#) diskutiert.

Das Wohnen in Salzburg ist teuer.  
Junge Menschen finden schwer  
eine günstige Wohnung.  
Zimmer in Studenten-Heimen sind auch oft teuer.

Die SPÖ fordert:  
Es soll untersucht werden:  
Wie viele Wohnungen brauchen wir  
für junge Menschen?

Es soll geprüft werden:  
Wie sehen die Studenten- und Lehrlingsheime in Salzburg aus?  
Danach soll ein Plan gemacht werden.  
In Salzburg soll es günstige Wohnungen  
für junge Leute geben.

## TOP 10 (16:00 Uhr): Gehälter von Politiker:innen

Der Antrag der KPÖ PLUS wird am Mittwoch  
im [Ausschuss für Soziales, Gesellschaft und Gesundheit](#) diskutiert.

Die KPÖ PLUS sagt:

Das Leben mit wenig Geld ist schwer.

Zum Beispiel:

Die Kosten für die Miete oder das Heizen  
belasten die Menschen.

Für Menschen mit wenig Geld ist es oft sehr schwer,  
wenn die Kosten steigen.

Viele Politiker:innen verdienen so viel,  
dass sie nicht verstehen,  
wie schwer das Leben mit wenig Geld ist.

Die Abgeordneten der KPÖ PLUS behalten nur so viel Geld,  
wie ein Fach-Arbeiter oder eine Fach-Arbeiterin verdient.  
Den Rest geben sie an Menschen in Not weiter.

Die KPÖ PLUS fordert:

Die Gehälter von Politiker:innen in Salzburg  
sollen im Jahr 2026 gleich bleiben.  
Sie sollen NICHT mehr steigen.

## TOP 11 (16:00 Uhr): [Klimaneutrale](#) Landes-Verwaltung

Der Antrag der GRÜNEN wird am Mittwoch  
im [Ausschuss für Umwelt, Natur- und Klimaschutz](#) diskutiert.

Das Land Salzburg hat großen Einfluss auf das Klima.  
Warum?

Das Land Salzburg hat viele Gebäude und Fahrzeuge.  
Gebäude und Fahrzeuge verbrauchen viel Energie.

Es gibt schon Pläne für den Klimaschutz.  
In anderen Bundesländern gibt es noch mehr Pläne.

Zum Beispiel

Es gibt einen genauen Plan für die Landes-Verwaltung.

Die GRÜNEN fordern:

Salzburg soll eine klimafreundliche Verwaltung haben.

Dafür soll ein Plan gemacht werden.

Es soll genau geschaut werden:

Was können wir für den Klimaschutz in der Verwaltung  
noch besser machen?

Der Plan soll die Regeln der EU

für Energie und Klimaschutz einhalten.



## Wörterbuch:

### Inflation:

Inflation bedeutet,  
das Geld wird weniger wert.  
Die Menschen können sich dann weniger leisten.

### Klimaneutral:

Klimaneutral bedeutet:  
Zum Beispiel:  
Man verursacht kein zusätzlichen Treibhausgase  
oder man gleicht es aus.  
Zum Beispiel durch das Pflanzen von Bäumen.

### Landes-Rechnungshof:

Die Abkürzung für Landes-Rechnungshof ist LRH.

[Der Landes-Rechnungs-Hof in leichter Sprache](#)

### Treibhausgase:

Treibhausgase sind Gase,  
die dazu führen, dass sich das Klima erwärmt.  
Treibhausgase entstehen zum Beispiel durch  
Verkehr, Computer oder Fabriken.

## Wörter, die in jeder Ausschuss-Sitzung vorkommen:

### TOP:

TOP ist die Abkürzung für Tagesordnungspunkt.  
Die Tagesordnung ist eine Liste von Themen.  
Jeder Tagesordnungspunkt ist ein eigenes Thema.

## Tagesordnungspunkt:

Die Tagesordnung ist eine Liste von Themen.  
Jede Sitzung ist in Tagesordnungspunkte eingeteilt.  
Jeder Tagesordnungspunkt bekommt ein eigenes Thema.  
Dieses Thema wird dann in dem jeweiligen Tagesordnungspunkt diskutiert.

## Ausschuss:

Die Abgeordneten arbeiten in Ausschüssen.  
Ein Ausschuss ist eine Gruppe von Fachleuten.  
Die Ausschüsse gibt es zu verschiedenen Themen.  
Zum Beispiel:  
zum Thema Soziales  
oder zum Thema Geld und Finanzen.

In einem Landtagsausschuss wird alles genau besprochen.  
Die Abgeordneten laden oft Fachleute in einen Ausschuss ein.  
Die Fachleute kennen sich bei bestimmten Themen gut aus.  
Die Abgeordneten beraten sich mit den Fachleuten.  
Die Fachleute können mit ihrem Wissen den Abgeordneten helfen.

Im Ausschuss sind weniger Abgeordnete als im Plenum.  
Beim Plenum treffen sich alle Abgeordneten.

## Die Parteien:

### FPÖ:

FPÖ ist die Abkürzung für Freiheitliche Partei Österreichs.

### GRÜNE:

Die Grünen

## KPÖ PLUS:

KPÖ ist die Abkürzung für Kommunistische Partei Österreichs.  
Plus heißt mehr.

## ÖVP:

ÖVP ist die Abkürzung für Österreichische Volkspartei.

## SPÖ:

SPÖ ist die Abkürzung für Sozialdemokratische Partei Österreichs.

## Die Ausschüsse:

### Ausschuss für Bildung, Sport und Kultur:

Hier werden Themen besprochen,  
die mit Bildung, Schule, Sport oder Kultur zu tun haben.

### Ausschuss für Europa, Integration und Regionale Außenpolitik:

Hier geht es um Themen,  
die mit der Zusammenarbeit von Österreich  
und anderen Ländern in der EU zu tun haben.

### Ausschuss für Infrastruktur, Digitalisierung und Mobilität

Hier geht es um Planungen und den technischen Ausbau.  
Zum Beispiel:  
Planungen für den Öffentlichen Verkehr  
oder für neue Straßen  
oder für das Internet.

## Ausschuss für Soziales, Gesellschaft und Gesundheit:

Hier wird über soziale Themen und Gesundheit gesprochen.

## Ausschuss für Wirtschaft, Energie und Lebensgrundlagen:

Hier wird über Wirtschaft, Energie oder Dinge,  
die man zum Leben braucht gesprochen,  
zum Beispiel das Wasser oder die Luft.

## Ausschuss für Wohnen, Raumordnung und Grundverkehr:

Hier geht es um das Wohnen und das Planen.  
Es geht um Fragen,  
wo etwas gebaut werden darf und wo nicht.

## Ausschuss für Umwelt, Natur- und Klimaschutz:

Hier geht es um Dinge,  
die Einfluss auf unsere Umwelt haben.

## Finanz-Ausschuss:

Hier entscheiden die Abgeordneten,  
wofür das Land Salzburg Geld ausgeben soll.

## Finanz-Überwachungsausschuss:

Hier wird überprüft,  
ob das Geld vom Land sorgsam und richtig ausgegeben wird.

## Petitionsausschuss:

Hier werden Wünsche der Bevölkerung besprochen.

## Unvereinbarkeits-, Immunitäts- und Disziplinar-Ausschuss

Es geht um Meldungen,  
die die Abgeordneten nach dem Gesetz abgeben müssen.  
Es soll alles transparent sein.  
Das bedeutet: Es soll alles nachvollziehbar sein.

Im Immunitätsausschuss geht es  
um das Ersuchen von Behörden.  
Zum Beispiel von der Bundes-Polizeidirektion.  
Zum Beispiel um Zustimmung zu einer behördlichen Verfolgung  
von Abgeordneten.

## Verfassungs- und Verwaltungsausschuss:

Hier werden Gesetze beschlossen.

Redaktion:

Dr. Evelyn Feichtner-Tiefenbacher (Text) und Dr. Richard Voithofer, Salzburger Landtag – Landtagsdirektion, Wissenschaftlicher Dienst. Teile des Textes wurden mit KI-Unterstützung erstellt.

Evelyn Feichtner-Tiefenbacher ist Germanistin und von [capito Graz](#) als Fachkraft für Leichte Sprache und Barrierefreiheit zertifiziert.

Weitere Informationen über den [Salzburger Landtag in Leichter Sprache](#)

Für Leichte Sprache gelten genaue Regeln. [Informationen zu Leichter Sprache finden Sie auf der Homepage der Universität Hildesheim](#)

Bei Einfacher Sprache steht die Verständlichkeit im Vordergrund. Mit Texten in Einfacher Sprache können sich viele Menschen informieren. Die Sätze sind kurz. Fremdwörter werden vermieden. Fachbegriffe werden erklärt.